AUSFÜLLHILFE
ZUM BERECHNUNGSBOGEN FLÄCHENERMITTLUNG

Gehen Sie beim Ausfüllen am besten in der Reihenfolge (1 bis 5) vor, um Ihre gebührenpflichtige Fläche zu ermitteln.
Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, erreichen Sie uns unter den im Anschreiben angegebenen Telefonnummern und zu den angegebenen Zeiten in der Bürgerinformationsstelle.

3

In der jeweils zutreffenden Spalte werden die Flächen eingetragen, die in die Kanalisation entwässern. Eine genaue Beschreibung der Versiegelungsarten befindet sich unter den Bezeichnungen K 2 bis K 4.

Berechnungsbogen zur Flächenermittlung

Laufende Nummer:

Gemeinde Kirchzarten
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Flächen aus dem unmaßstäblichen Lageplan

Flächen, die ihr Regenwasser nicht in die öffentliche Abwasseranlage einleiten

Flächen, die ihr Regenwasser in die öffentliche Abwasseranlage einleiten

Dächer und unterschiedlich wasserdurchlässige Befestigungen

Zisterne oder Versickerungsanlage mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen von mind. 2 m³

Kategorie	K 0	K 1	Nicht wasserdurchlässige Flächen K 2	Wenig wasserdurchlässige Flächen K 3	Stark wasserdurchlässige Flächen K 4	K 5		K 6	
Flächenbezeichnung	Flächenangaben: Flächen (abgerundet auf volle m²)	m²	Bodenflächen mit Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Fliesen und sonstigen nicht wasserdurchlässigen Befestigungen mit Fugenverguss, pressverlegt, knirschverlegt oder auf Beton verlegt sowie Dachflächen ohne Begrünung m²	Pflaster, Platten, Fliesen, Verbundsteine und sonstige nicht wasserdurchlässige Befestigungen ohne Fugenverguss oder mit wasserdurchlässigem Fugenverguss und auf sickerfähigem Untergrund verlegt m²	Bodenflächen mit Porenpflaster(„Sickersteinen, Ökopflaster"), Kies- oder Schotterflächen, Schotterrasen, Rasengittersteinen, Rasen-oder Splittfugenpflaster befestigt sowie Gründächer m²	Zisterne für die Gartenbewässerung 50 m² je 1 m³	Zisterne für die Gartenbewässerung Restfläche m²	Zisterne für die Brauchwassernutzung und Sickermulde, Mulden-Rigolen-System oder ähnlicher Versickerungsanlage 50 m² je 1 m³	Zisterne für die Brauchwassernutzung und Sickermulde, Mulden-Rigolen-System oder ähnlicher Versickerungsanlage Restfläche m²
D 1	120		120						
D 2	200					150	50		
D 3	16	8	8						
D 4	10	10							
B 5	45			45					
B 6	20	20							
Summe der Teilflächen	411	38	128	45		150	50		
Faktor		0,0	1,0	0,7	0,4	0,5	1,0	0,1	1,0
Gebührenpflichtige Fläche	284	0,0	128	31		75	50		

Wenn Zisterne (Z) oder Versickerungsanlage (V) mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage vorhanden, bitte Fassungsvermögen in Kubikmeter angeben:

Z	V	
3		m³

MUSTERDOKUMENT

2

In der Spalte K 1 werden die Quadratmeterzahlen derjenigen Flächen eingetragen, die nicht in den Kanal entwässern
(im BEISPIEL halbes Dach D 3 und komplette Flächen D 4 und B 6).

1

Bitte die Dachflächen (=überbaute Flächen) und die Bodenflächen kontrollieren, ggf. modifizieren.
BEISPIEL: Die Dachflächen D 1 bis D 4 und die Bodenflächen B 5 und B 6 wurden über eine Befliegung ermittelt und sind auf dem unmaßstäblichen Lageplan Niederschlagswassergebühr dargestellt.

4

In Spalte K 5 und K 6 werden Flächen eingetragen, die über eine Zisterne oder eine Versickerungsanlage mit einem Fassungsvermögen von mindestens 2 m³ in die öffentliche Abwasseranlage entwässern.
BERECHNUNGSBEISPIEL:
Zisterne für die Gartenbewässerung (K 5) mit einem Fassungsvermögen von 3 m³:
D 2 ist an diese Zisterne angeschlossen.
Pro 1 m³ Fassungsvermögen dürfen 50 m² Fläche angerechnet werden:
3 x 50 m² = 150 m²
Von 200 m² bleibt eine Restfläche von 50 m², welche mit dem Faktor 1,0 in die weitere Berechnung eingeht.

5

Informationen über evtl. vorhandene Zisternen oder Versickerungsanlagen tragen Sie bitte hier ein.